

Klassenfahrtsziel?

Beitrag von „Hannes“ vom 14. November 2003 18:34

Zitat

Hallo Hannes,
hat zwar nichts mit der Frage zu tun, aber ich find super, was Du da machst. Abgesehen davon, daß ich sowas selber gern mache und auch als Schüler gemacht hab, find ich es auch viel sinnvoller. Die Tochter einer Bekannten ist jetzt in der 5. Klasse zum Kennenlernen der Klasse 3 Tage in eine Hütte im wald gefahren (nicht weit von der Schule). Da haben sie in Schlafsäcken geschlafen, Stockbrot gebacken, gegrillt etc. Fand ich richtig gut. Ein anderer ist mit der 9. Klasse am Wandertag nach Ffm auf die IAA gefahren. Das fand ich völlig daneben.

Also - Kompliment,

Artemis

Artemis, das ist auch und grade in der HS eine Frage des Selbsterhaltungstriebes 😄 .

1. Ich weiß ziemlich genau, was die SuS **nicht** interessiert.
2. Ich muss etwas finden, dass die SuS aktiv werden lässt.
3. Es muss etwas sein, dass sie vielleicht auch nach der Schule noch weiter pflegen wollen.
4. Auch auf Abschlussfahrten werfe ich meine Überzeugungen nicht über Bord, d. h. ich lege auch hier Wert drauf, dass Aspekte wie Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz nicht auf der Strecke bleiben.
5. Dabei darf der Spaß nicht zu kurz kommen, klaro.
6. Die Fahrt soll möglichst unvergesslich bleiben 😊
7. Ich hab' bestimmt noch was vergessen...

Ach so: Alkoholkonsum auf meinen Fahrten ist nicht. Auf den letzten beiden Fahrten (mit einer 10. und einer 9. Klasse) hat das sehr gut funktioniert. Die Abstinenz gilt selbstverständlich auch für mich und meine Begleitung. Damit hier keine Missverständnisse auftreten: Ich bin weiß Gott kein Kind von Traurigkeit, aber es geht auf Klassenfahrten viel besser ohne Alk! Mit dem Rauchverbot habe ich mehr Schwierigkeiten - das ist leichter zu umgehen und irgendwie hab' ich auch auf diesem Feld resigniert 😞